



Planung mit SAP-Daten und flexibles Reporting



Das Projekt

- » Umstellung eines bestehenden BI-Systems auf SAP als Datenquelle
- » Anbindung der BI-Lösung an SAP BW
- » Multidimensionale Darstellung von SAP-Inhalten wie FI/CO und SD
- » Berücksichtigung von Planungsinhalten außerhalb von SAP
- » Fachliche Weiterentwicklung der BI-Lösung
- » Abbildung komplexer Planungs- und Reportinginhalte
- » System-Parallelbetrieb für Reporting und Planung während des Umstellungsprojekts

Das Unternehmen

Die Kernkompetenz der 1966 gegründeten BRITA GmbH ist die Wasseroptimierung. BRITA filtert, optimiert und individualisiert diese wichtige Ressource und hilft den Menschen, die Wasserqualität für ihre individuelle Nutzung zu verbessern. Über 20 Milliarden Liter Wasser laufen pro Jahr durch BRITA-Produkte, die in 70 Ländern von ca. 2.130 Mitarbeitern bereitgestellt werden.

Die Anforderungen und Ziele

Umstellung im laufenden Betrieb

Das Controlling von BRITA hat schon frühzeitig multidimensionale Datenbanken für die Berichterstattung eingesetzt. Bereits im Jahr 2001 wurde eine leistungsfähige BI-Lösung für die Planung und Berichterstattung implementiert, die seit dem beständig weiterentwickelt wird. Einen großen Projektsprung gab es mit der Einführung von SAP ERP und BW bei BRITA. Damit musste auch die BI-Plattform im Controlling auf SAP als neue Datenquelle umgestellt und an die SAP-Berichtsstrukturen angepasst werden.

HRCIE hat die Anbindung über neue SAP-Schnittstellen übernommen und das Planungs- und Reportingsystem in diesem Zug auch konzeptionell überarbeitet und modernisiert. Eine wesentliche Anforderung dabei war die

Sicherstellung des Parallelbetriebs für Reporting und Planung während des gesamten Projektzeitraums. Bis zur Produktivsetzung des neuen gruppenweiten Berichtswesens musste der Bereich Controlling auch das Altsystem weiter nutzen, um alle Berichtsanforderungen wie z. B. das Monatsreporting kontinuierlich weiter bedienen zu können.

Die Lösung

Automatisiertes Reporting aus SAP

HRCIE hat eine konsistente, moderne Schnittstelle zur Datenversorgung aus SAP installiert. Die im Controlling benötigten Stamm- und Bewegungsdaten werden vor allem aus den SAP-Modulen FI/CO und SD abgezogen. Mit den SAP-Daten wurden analysefähige Datencubes modelliert und ein Reporting mit GuV, Bilanz, Kostenstellenreporting, Anlagespiegel und Investitionen abgebildet. Entsprechend wurde auch die Planung mit neuen Dimensionen, Cubes und Berichten auf SAP-konforme Strukturen umgestellt. Auch Reportingstrukturen außerhalb von SAP wurden dabei in der Berichtsplattform integriert.

Fachlich wurde das Berichtswesen in diesem Projektschritt erweitert und vertieft. So wurden die Herstellkosten um die Ableitung der korrekten Transferpreise ergänzt,

Die Vorteile im Überblick

- » Leistungsstarke, skalierbare BI-Lösung auf Basis von SAP
- » Nahtlose Integration mit SAP
- » Effizientes Monatsreporting und Planung im hohen Detailgrad
- » Steuerung und Weiterentwicklung der BI-Lösung im Controlling
- » Automatisierte Transferpreisberechnung und Innenumsatzeliminierung
- » Reporting-Kontinuität gewährleistet durch sichere Systemumstellung
- » Erfolgreiche Zusammenarbeit mit kundeninternen Fachgruppen und externen Dienstleistern

„Bei der SAP-Einführung von BRITA kam unser bewährtes HRCIE-Know-how zur Kombination von SAP mit fachlich anspruchsvollen BI-Lösungen zum Einsatz.“

Gernot Beltz, Projektleiter, HENDRICKS, ROST & CIE. GmbH

um die vielfältigen Beziehungen von Verkaufs- und Produktionsgesellschaften und deren Zielmärkten darstellen zu können. Komplexe Logiken wie das Transferpreismodell zwischen Landesgesellschaften und die Innenumsatzeliminierung wurden dabei als automatisierte Kalkulationen im Datenmodell hinterlegt.

Das Vorgehen

Agile Umsetzung in Teilprojekten

Durch die parallele Implementierung von SAP mit jeweils unterschiedlichem Status in den Teilprojekten bestand die größte Herausforderung darin, jederzeit entsprechend der Projektfortschritte mit Daten aus dem alten ERP-System und neuen Inhalten aus SAP reportingfähig zu sein. Das Projektteam gewährleistete dies mithilfe zahlreicher Workshops mit unterschiedlichen Fachteams von BRITA sowie anderen externen Dienstleistern. Auf diese Weise gelang die enge Abstimmung der jeweiligen SAP-Implementierungsfortschritte und deren Integration in die BI-Umgebung. Wichtig war hier das enge Tracking der einzelnen Bausteine. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor war auch das agile Vorgehen in Teilprojekten, wodurch HRCIE mit der BI-Implementierung jederzeit flexibel auf die SAP-Einführung reagieren konnte.

Die Ergebnisse

Effizientes Datenmodell auf SAP-Basis

Das Reporting und die Planungsinhalte konnten zum geplanten Zeitpunkt mit allen gewünschten Funktionalitäten in Betrieb gehen. Das einfach zu steuernde BI-System wird seitdem durch die Fachabteilung betrieben und weiterentwickelt. Fachlich profitiert das Controlling durch das vertiefte Reporting und die Planung mit neuen Kennzahlen. So sind die komplexen Transferpreisberechnungen nun automatisiert hinterlegt und werden samt entsprechendem Ausweis der lokalen und Konzern-GuV im Monatsabschluss dargestellt. Die Planung wurde zudem zur integrierten Unternehmensplanung ausgebaut.

Die gut strukturierte Zusammenarbeit mit mehreren BRITA-Fachteams und weiteren externen Dienstleistern hat sich bei der parallelen Implementierung der neuen ERP- und BI-Plattform als erfolgreiche Kooperation erwiesen. HRCIE sorgte dabei mit seiner Projekterfahrung und dem umfangreichen Produktwissen für eine optimale SAP-Anbindung und Datenmodellierung der SAP-Inhalte. Die Fachabteilung kann damit die Schnittstelle, die multidimensionalen Datenmodelle sowie die Reports und Planmasken einfach selbst warten und weiterentwickeln.

